

Endlich! Der erste „offizielle“ Schluck sauberes Trinkwasser aus unserer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in einer Fischer- und Landarbeitersiedlung in Chatra! (Astrid Kösterke)

Freudige Anspannung liegt in der Luft, als Corinna Wallrapp und ich mit zwei indischen Kolleginnen am 6. Februar 2023 den Ortsteil Rasui in Herrschings Partnergemeinde Chatra nahe Kolkata, erreichen. Hektisch laufen die Dorfbewohner umher, hier noch eine Blumengirlande aufhängen, dort noch eine Lautsprecherprobe – heute ist der lang ersehnte Tag: Nach sieben Jahren gemeinsamer Anstrengungen wird die Trinkwasseraufbereitungsanlage eingeweiht, die diesen von Armut geprägten Ortsteil mit Trinkwasser versorgen soll! Es ist ein ganz besonderer Moment, als das Wasser offiziell als Trinkwasser freigegeben wird und an der Zapfsäule, direkt vor dem imposanten weißstrahlenden Bauwerk, inmitten von viel Grün, die ersten Gläser frisch gezapften Wassers verteilt werden. Den ersten Schluck nimmt Ehrengast Generalkonsul Manfred Auster, als Vertreter der Bundesrepublik Deutschland, die über das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen kommunaler Entwicklungszusammenarbeit die Bauarbeiten zum großen Teil finanziert hat. Alles andere finanziert die Indienhilfe mit ihren SpenderInnen und engagierten Schulen in Herrsching und Umgebung. Herrschings Bürgermeister Christian Schiller ist per Video-Grußbotschaft präsent. Mit Stolz blickt er auf die bewältigten Herausforderungen bei dieser neuartigen internationalen Kooperation zwischen den Gemeinden Herrsching und Chatra zurück.

Seit Juli 2022 steht die Anlage, nach einer Planungs- und Bauzeit von 6 Jahren, und nahm zunächst den Testbetrieb auf. Das Wasser wird dem nahegelegenen Fluss Padma entnommen, in einem Teich vorgeklärt und dann über ein mehrstufiges Filtrationssystem durch ein natürlich-biologisches Verfahren von Schadstoffen gereinigt. Dieses wurde eigens für Chatras solarbetriebene Anlage von unserem Projektpartner **adelphi research gGmbH** entwickelt und wird von indischen und deutschen Universitäten wissenschaftlich begleitet¹. Die Qualitätsparameter des Wassers wurden seither regelmäßig getestet, die verschiedenen Filtersysteme aufeinander abgestimmt und optimiert.

Für Rasuis 160 Fischer-, Tagelöhner- und Kleinstbauern-Familien, mehr als 600 Personen, bedeutet die saubere, arsenfreie Wasserquelle eine große Verbesserung ihrer Lebenssituation: Bisher entnahmen die Familien ihr Trinkwasser aus häuslichen Pump-Brunnen, die häufig mit Arsen, anderen Schadstoffen und Keimen verunreinigt sind. Neben langfristigen arsenbedingten Leiden sind Magen-Darm-Erkrankungen an der Tagesordnung. Dadurch bedingte Arbeits- und Verdienstauffälle verschärfen die prekäre finanzielle Situation der Familien. Die erkrankten Kinder fehlen häufig in der Schule, Schulabbruch und Kinderarbeit drohen. Mit der neuen Wasserquelle soll all das der Vergangenheit angehören!

Damit die Anlage langfristig funktionsfähig bleibt und genutzt wird, ist die Einbindung der lokalen Bevölkerung Voraussetzung: Brindaban Mallick und Bilkis Bibi aus Rasui kümmern sich um

Wartung und Betrieb der Anlage. Für das – auch finanzielle – Management ist die lokale „**Water User Group**“, verantwortlich.



Vorführung des selbst-geschriebenen Singspiels „Einfluss der Umweltverschmutzung und die Rolle der Bäume in unserem Leben“ (‘impact of pollution in our environment and role of trees in our life’), vorgestellt von Kindern des **Lesezentrums in Paruipara** (einstudiert von Hijli Inspiration, Projektpartner der Indienhilfe e.V.) © Indienhilfe

Der Vorteach liegt inmitten von Feldern, ebenso wie der Padma selbst. Es ist eine Riesenherausforderung, die umliegende Bevölkerung Chatras für die Notwendigkeit eines effektiven Schutzes für das Wassereinzugsgebiet zu sensibilisieren. Seit 2018 arbeitet die Indienhilfe deshalb im Rahmen des Projekts „**Green Panchayat for Sustainable Development**“ mit der NGO **Hijli INSPIRATION** zusammen. Umweltverträglichere Produktionsweisen, damit weniger Pestizide, synthetische Dünger und Abwässer in Boden und Gewässer gelangen, sind für die Zukunft unverzichtbar. Eine weitere zentrale Aufgabe sind Aufklärungskampagnen zu den **Themen „Water, Sanitation and Hygiene“**². An den Schulen betreut Inspiration Öko-Clubs. Spielerische, kreative, lebensfrohe Elemente fördern dabei nachhaltig das Bewusstsein für die Gefährdung natürlicher Ressourcen, wie das bei der Einweihungsfeier von Kindern aufgeführte und selbst verfasste Singspiel zur Bedeutung von Bäumen für das Ökosystem anrührend zeigte.

Mit der Einweihung der Anlage endet unser Engagement in Chatra also noch lange nicht: Gemeinsam mit den beiden Kommunen und mit Inspiration und adelphi werden wir in den kommenden Jahren weiter daran arbeiten, das Bewusstsein für die Zusammenhänge von Wasserqualität, Sanitärversorgung, persönlicher Hygiene, Umweltschutz, Öko-Landbau, Bildung, Lebensqualität bei Chatras EinwohnerInnen zu stärken.

Kosten 2023/24: 25.000 € Hijli INSPIRATION

23.000 € adelphi research gGmbH

Stichwort: **Trinkwasser Chatra**

¹ Unter <https://www.indienhilfe-herrsching.de/node/325> Bericht mit Details zum Design der Anlage. Es sind adelphis WasseringenieurInnen unter Führung von Ronjon Heim, die das naturnahe Verfahren zur Wasseraufbereitung entwickelt und in Chatra implementiert haben, das nicht nur für Indien, sondern auch für Deutschland bedeutsam sein könnte.

Mehr dazu unter <https://adelphi.de/de/news/adelphi-implementiert-neues-verfahren-der-naturnahen-trinkwasseraufbereitung-in-indien>

² mehr zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene im Positionspapier 2019 von VENRO und dem deutschen WASH-Netzwerk: https://www.washnet.de/wp-content/uploads/PositionspapierWASH_WEB_72dpi-1.pdf